



Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt

Dominik Marohn arbeitet seit über 4 Jahren in einem Bio-Laden. Seine Arbeit ist in Ravensburg. Mit seinem Chef versteht er sich gut. Mit den Kollegen auch. Sein Chef sagt: Dominik arbeitet sehr genau. Und er arbeitet sehr zuverlässig. Deshalb hat er einen neuen Arbeitsvertrag bekommen. Das heißt: Er arbeitet jetzt auf dem ersten Arbeitsmarkt. Der Job-Coach von der Stiftung Liebenau hat ihm geholfen. Dominik Mahron ist stolz auf seine Arbeitsstelle. Jetzt braucht er keinen Job-Coach mehr.



Stiftung Liebenau Teilhabe

Selbstbestimmt leben im Quartier

Im Quartier Hechinger Eck bieten Neubauten bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit Handicap, Geflüchtete, Studenten und junge Familien. Vor kurzem wurde die Fertigstellung des Projektes der Tübinger Baugruppen „Passerelle“ und „Neue Nachbarn“ sowie der Baugenossenschaft Familienheim aus Villingen-Schwenningen gefeiert. Mit den „mikroLOFTS“ der Baugenossenschaft sind 20 barrierefreie Wohnungen zu Mietpreisen unterhalb des ortsüblichen Durchschnitts entstanden. Im vergangenen Dezember wurden sieben Wohnungen für Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung gestellt, die von den Ambulanten Diensten der Stiftung Liebenau begleitet werden. Zur Feierlichkeit kamen auch Annette Widmann-Mauz, MdB, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie Boris Palmer, Oberbürgermeister der Stadt Tübingen, die dem Vorzeigeprojekt ihre Anerkennung zollten. Der Geschäftsführer der Liebenau Teilhabe, Jörg Munk, betonte die Notwendigkeit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Das Hechinger Eck ist ein zukunftsweisendes Projekt, das Menschen mit Handicap ein selbstbestimmtes Leben im Quartier und eine umfassende Teilhabe ermöglicht.

